

# Erkenntnis in der Zeit

Von Empress-Luca

## Kapitel 4: Kapitel 4

### Kapitel 4

Als Bentley mit dem Plan fertig war legte er ihn Sly vor dir Nase. Dieser sah kurz drüber und meinte: "Ok! Ich mach mich schon Mal auf den Weg und du siehst zu wie du Murray den Plan verklickerst." Sly zwinkerte Bentley zu und verlies den Unterschlupf.

Vor dem Gefängnis traf er sich mit Clockwerk. "Also, du lenkst die Wachen ab und ich schleiche mich rein und suche Rioichi.", sagte Sly. Clockwerk funkelte ihn wütend an. "Okay. Aber glaub ja nicht, dass du mich jetzt die ganze Zeit herumkommandieren kannst.", sagte er und erhob sich in die Lüfte. Sly konnte wegen Clockwerks schlechter Laune nur den Kopf schütteln. Eigentlich tue ich dir einen Gefallen du dumme Eule, dachte er.

Clockwerk war über die Köpfe der Wachen geflogen und hatte diese aufgeschreckt. Nun begannen sie mit wildem Geschrei, auf den Riesenvogel zu schießen. Als dieser davonflog folgten sie ihm. Was für Idioten, dachte Sly, vielleicht sollten sie lieber auf ihren Posten bleiben. Aber gut für mich.

Er sprang an eine der Laternen, die an der Brücke des Gefängnisses standen und kletterte daran hoch. Er erreichte das Dach des Gefängnisses und suchte nun nach so etwas wie einer Dachluke. Laut Bentleys Bauplan sollte es hier irgendwo eine geben. Nach ein paar Minuten hatte er sie gefunden und geöffnet.

Sly kletterte durch die Dachluke ins Innere des Gefängnisses. Er fand die Situation immer wieder etwas verwirrend, wenn er in ein Gefängnis ein, statt aus, brach. Natürlich hatte er beides schon zur Genüge getan.

Im Inneren schlich Sly sich an ein paar Wachen vorbei, die die Zelle von Rioichi bewachten. Es stellte für ihn keine große Herausforderung da in die Zelle zu kommen. Drinnen sah Rioichi ihn mit großen Augen an. "Du bist ein Cooper.", sagte dieser: "Aber ich kenne dich nicht. Wer bist du?" "Ich bin Sly Cooper.", sagte Sly: "Und so merkwürdig sich das jetzt vielleicht auch anhört, ich bin einer deiner Nachfahren aus der Zukunft. Ich bin gekommen um dich zu retten." "Ich weiß nicht was ich von der Sache mit der Zukunft halten soll, aber Hilfe kann ich gut gebrauchen.", sagte Rioichi. Er folgte Sly aus der Zelle und die beiden bahnten sich einen Weg, an einigen Wachen vorbei, aus dem Gefängnis.

Sie kletterten durch die Dachluke, durch die Sly das Gefängnis betreten hatte, hinaus. Dann sprangen sie vom Dach auf die Brücke und schafften es gerade noch diese hinter sich zu lassen, bevor die Wachen zurückkamen die Clockwerk verfolgt hatten. Offenbar hatten sie aufgegeben, als sie gemerkt hatten das es keinen Sinn machte

auf ihn zu schießen.

Sly suchte den Himmel ab. Doch konnte er Clockwerk im Moment nicht finden.

Er ging mit Rioichi im Schlepptau zum Unterschlupf und hoffte das Bentley und Murray bereits Phase Zwei des Plans gestartet hatten.